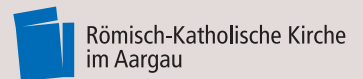




Kapelle St. Josef, Auw (Rüstenschwil)



Kapelle St. Josef Auw (Rüstenschwil)

Zum Dank für eine neue Heimat

Nachdem sich in Zürich die Reformation durchgesetzt hatte, wurden Familien, die am alten Glauben festhielten, geschnitten, schikaniert und vertrieben. Viele zogen die Konsequenzen und siedelten in katholische Gebiete über. So auch die Burkards, welche in Rüstenschwil bei Auw eine neue Heimat fanden. Zum Dank stifteten sie dort im 17. Jahrhundert die noch heute an der Hauptstrasse be-



findliche Kapelle St. Josef. Das Kirchlein geht mindestens auf das Jahr 1644 zurück. Für dieses Jahr ist der Tod eines Mitglieds der Stifterfamilie verbürgt.

Geretteter Kunstschatz

Das Innere der Kapelle besticht mit schön ausgestalteten Fresken, die aus dem Leben der Heiligen Familie erzählen. Im Chor steht ein marmorierter Holzaltar aus dem Jahre 1842 mit der Figur des Heiligen Josef in der Mitte, flankiert von den beiden Johannes-Heiligen (Täufer und Evangelist). Eigentlicher Blickfang ist jedoch ein kleiner Schrein, in dem mit ansprechend gefertigten Kleidern ausgestattete Figuren der Heiligen Familie ausgestellt sind. Diese, so erzählt die Inschrift über der Vitrine, seien von der Stifterfamilie aus dem Abfall gerettet worden, als in Zürich der reformatorische Bildersturm verschiedenen Kunstschätzen den Garaus machte.

Im Wettstreit mit den Nachbarn

Höchstwahrscheinlich wurde die Kapelle 1637 erbaut, also zu der Zeit, als sich die Gemeinden Auw und Rüstenschwil mit dem Kloster Engelberg über die Gründung einer neuen, gemeinsamen Pfarrei verständigen konnten. Der heutige Bau stammt jedoch aus dem Jahre 1755. Motiviert durch den Neubau des stattlichen Gotteshauses in Auw wollten die Rüstenschwiler ihren Nachbarn zeigen, dass auch sie sich ein schmackes Gotteshaus leisten konnten. Errichtet wurde ein rechteckiger Bau mit einem dreiseitig abgeschlossenen Chor. Über diesem sitzt ein Glockentürmchen mit Zwiebelhaube. Der Zutritt ist mit einem Vordach auf toskanischen Säulen geschützt. Unmittelbar über der Tür, in einer Nische, findet sich die Figur des Kapellenpatrons. Die Innenausstattung samt Decken- und Wandbildern stammt aus dem Jahre 1792. Bis in die heutige Zeit erfolgten verschiedene Innen- und Aussenrenovationen, zuletzt 1926 und 1965. So konnte der ansprechende Spätrokoko-Charakter der Kapelle erhalten werden.



www.aargauerkapellen.ch



Spiritueller Impuls

Die Heilige Familie

Heilig nennt die Bibel Menschen, die zu Gott gehören. *Heilig* ist die Familie Jesu, indem sie sich ganz Gottes Führung anvertraut: Maria nimmt den Plan Gottes an, der völlig anders ist als das, was sie von ihrem Leben erwartet. So kann die Kraft des Höchsten in ihr wirken. Der verunsicherte Josef erhält im Traum erhält Wegweisungen, in denen er Gottes Führung erkennt und ihr folgt.
Gott wird Mensch.

Die heilige Familie ist jedoch keine *heile* Familie, die durch nichts erschüttert wird: Sie durchlebt Armut, Flucht, Unverständnis, Schmerz und Tod. Heil, Heiligung und Heilung geschieht in der schweigenden Treue Gottes und seiner Liebe, die ins Leben führt.

Was uns heiligt und heilt ist, aus dieser Verbundenheit zu leben. Wir dürfen uns geborgen wissen in der Liebe, die je neu in uns geboren wird.

Claudia Nothelfer

Das Projekt «Aargauer Kapellen»

Zum Abschluss ihres Jubiläumsjahres «125 Jahre Römisch-Katholische Landeskirche des Kantons Aargau: 1886–2011» hat die Landeskirche das Projekt «Aargauer Kapellen» initiiert. Ziel ist es, den reichen Kapellenschatz im Kanton Aargau mit praktischen und historischen Informationen zu dokumentieren, spirituelle Impulse zu geben und die Menschen einzuladen, diese besonderen Orte zu besuchen und dort einen Moment innezuhalten.

Weitere Informationen zu den Kapellen und zum Projekt allgemein finden Sie unter www.aargauerkapellen.ch.



**Römisch-Katholische Kirche
im Aargau**

Standort

Rüstenschwil bei Auw, Muristrasse
Mit dem Bus von Muri aus (Richtung Brunnwil) bis Haltestelle «Rüstenschwil Kreuzung». Der Muristrasse in Richtung Sins für 100 Meter folgen (die Kapelle befindet sich direkt an der Strasse).
Mit dem Auto von Muri her in Richtung Sins/Luzern.
Ortseinfahrt Rüstenschwil: Kreuzung Rüstenschwil passieren.
Die Kapelle befindet sich auf der rechten Seite (wenige Parkplätze vorhanden).

Öffnungszeiten

Tagsüber uneingeschränkt zugänglich

Kontakt

Katholische Kirchgemeinde Auw, T 056 668 23 24